



DIE MALLUST WECKEN UND ERHALTEN

Ausbildungsseminar
MalleiterIn für integriertes
Atelier in Schulen,
Kindergärten und
sozialpäd. Institutionen

■ DIE MALLUST WECKEN UND ERHALTEN

Möchten Sie Kindern und Jugendlichen einen Raum bieten, wo mit Hingabe, Konzentration und Freude, das in jedem Menschen angelegte Potential frei entfaltet werden kann?

Mit der speziellen Arbeitsweise im geführten Malatelier kann man den grossen unterschiedlichen zeichnerischen Fähigkeiten der Kinder gerecht werden. Es ermöglicht den Zugang zum bildnerischen Urwissen und fördert die Entwicklung des individuellen bildnerischen Ausdrucks.

Das Malen im Malatelier

- basiert auf den Erkenntnissen verschiedener Forschungsergebnisse über die universelle Bildsprache
- wird durch die Einrichtung und das qualitativ hochstehende, eigens dafür entwickelte Material erleichtert
- bedingt einen sorgfältigen Umgang mit dem Material, mit sich selber und den andern
- hat genaue Spielregeln, damit das kreative Spiel mit Formen und Farben ins Fließen kommt
- wird durch die bedienende und aufmerksame Haltung der Malleitung unterstützt – ohne dass sie ins Malgeschehen eingreift
- unterscheidet sich grundsätzlich zu Therapie und Zeichenunterricht
- kennt keine psychologische Interpretation oder ästhetische Bewertung
- fördert Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz gleichermaßen
- löst Blockaden und Hemmungen im bildnerischen Gestalten

Die praxisbezogene Ausbildung befähigt die Teilnehmenden ein integriertes Malatelier kompetent zu leiten.

■ AUSBILDUNGSPROGRAMM

Theoretische Lerninhalte

- Kenntnisse der universellen Bildsprache
- Universalität - Individualität
- Entwicklungsphasen im bildnerischen Ausdruck
- Eigene Malbiographie und eigener Lehrstil
- Bedeutung des bildnerischen Gestaltens in einer multimedialen Welt
- Ursachen von Blockaden und Stagnation
- Themengebundenen Malen – Freies Malen
- Wertmassstäbe beim Betrachten der Kinderzeichnung
- Multimediale Kinderwelt – Verarmung der Kinderzeichnung?
- Historischer Rückblick in die Erforschung der Kinderzeichnung
- Vergleich der pädagogischen Grundhaltung im Malatelier mit neuen didaktischen Ansätzen in anderen Fächern

Praktische Tätigkeit

- Eigene Malerfahrung im Malatelier
- Funktion der Malleitung - das Leiten üben
- Spielregeln im Malatelier
- Einrichtung eines Malateliers
- Materialkenntnisse
- Organisatorische Fragen im eigenen Arbeitsfeld (z.B. Angebot bei Tagesstrukturen, Budgetfragen)
- Elterninformation
- Hospitation in verschiedenen Ateliers

Selbststudium

- Literaturstudium
- Lerntagebuch
- Schriftliche Vertiefungsarbeit mit Dokumentation

■ LEITUNG

Elisabeth Walder
Alte Ehrendingerstrasse 14
5423 Freienwil
Tel./ Fax 056 222 04 09
E-Mail: walderelisabeth@bluewin.ch
www.malraumbaden.ch

Ausbildung

Lehrerin	1971
Malpädagogin bei Arno Stern	1978
Erwachsenenbildnerin mit eidgenössischem FA	1985
Organisationsentwicklung FH Basel	2002

Tätigkeiten

- 10 Jahre Unterricht Realschule
- eigenes Malatelier seit 1982
- Gastreferentin Kindergärtnerinnen Seminar Brugg
- Gastdozentin Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
- Kursleiterin Pädagogische Hochschule ISW Aargau
- Kursleiterin in der Elternbildung
- Mitgründerin und -leiterin des zentrumSIEBEN für Erwachsenenbildung
- Praktikumsleiterin für Studentinnen der Fachhochschule für Kunsttherapie, Nürtingen D
- Mitarbeitende in verschiedenen pädagogischen Fachkommissionen
- Buchautorin